

Mitteilungen.

Sitzungsbericht ²³/₂ 25. Vorsitzender Dr. *I. Hortling*, Schriftführer Mag. *B. Olsoni*. Anwesend 26 Vereinsmitglieder.

Dr. *E. Qvarnström* hält einen Vortrag über die Äyräpää-Seen auf der karelischen Landenge (vgl. O. F. 1925 N:o 1), ihr Pflanzen- und Vogelleben sowie die Verschiebung des letzteren während der letzten 40 Jahre. — Über die Schwäne, die alljährlich diese Seen als Durchzügler besuchen, entspannt sich eine lebhaftige Diskussion, an der sich die Herren *Forsius*, *Kivirikko*, *Merikallio* und *Hellemaa* beteiligten.

Stud. *Åke von Schoultz* berichtet ausführlich über Verbreitung, Nisten usw. des Kleinen Fliegenfängers (*Muscicapa p. parva*).

Dr. *I. Hortling* hält einen Vortrag über Zugvogelbeobachtungen an unseren Leuchttürmen (Vgl. diese N:o der O. F.). Anlässlich des Vortrages äusseren sich mehrere Herren (*Hellemaa*, *Sundström*, *Qvarnström*, *Forsius*, *Merikallio*, v. *Schoultz*, *Granberg*, *Kivirikko*) über die Möglichkeiten, an den Leuchttürmen verunglückte Vögel für wissenschaftliche Zwecke zu verwerten.

Es wird beschlossen, mit Norsk Ornithologisk Förening Schriftentausch einzuleiten.

Der Vorsitzende bespricht kurz Katalog der schweizerischen Vögel; Förhandlingar vid den 4:de nordiska jägarkongressen i Helsingfors sowie verschiedene holländische ornithologische Arbeiten.

Folgende neue Mitglieder werden aufgenommen: Mag. phil. *P. G. Ekbohm*, Baumeister *Wilh. Ekman*, Frh. *E. Marcus*, Mag. phil. *Frans Lönnfors*, Dr. *Tor Ekman*, Dr. *Werner Ekman*, Verkehrsinspekteur *Axel Lindfors*, Konservator *R. J. Mäntynen*, Stud. *Toivo Fredr. Smolander*, Frau Dr. *Sophie Laurén*. — Zur Gruppe der ständ. Mitglieder gehen Konsul *H. Renfors* und Pfarrer *J. V. Teräsvasara* über.

Jahresversammlung ²³/₃ 25. Vorsitzender Dr. *I. Hortling*, Schriftführer Mag. *B. Olsoni*. Anwesend 27 Mitglieder.

Der Schriftführer verliest den Jahresbericht (vgl. unten), Dr. *Idman* den Bericht der Revisoren. Dem Vorstand wird Decharge erteilt. Der bisherige Vorstand wird wiedergewählt. Zu Revisoren werden gewählt die Herren Dr. *G. Idman* und Mag. *I. Välikangas* mit Dr. *E. Qvarnström* als Suppleant.

Nach der Jahresversammlung wird die März-sitzung abgehalten. Der Vorsitzende teilt mit, dass die Regierung 5,000 F. M. angewiesen für die Vertretung des Vereins beim Kongress in Luxemburg.

Mit Folgenden Anstalten wird Schriftentausch eingeleitet, nämlich Naturwarte Mönne, Vogelwarte Helgoland, Station Zoologique des Vertébrés utiles et nuisibles Versailles, Staatsuniversität in Kowno, Eidgenössische Inspektion für Forstwesen, Bern, sowie mit der Zeitschrift Beiträge zur Fortpflanzungsbiologie der Vögel, Berlin—Zehlendorf.

Der Vorsitzende teilt mit, dass dem Verein ein Schreiben angekommen sei, worin um Finnlands Anschluss an das internationale Übereinkommen zum Schutz der für den Ackerbau nützlichen Vögel vom 19. März 1902 gebeten wird. Das Schreiben wird dem Vizepräsidenten Mag. Merikallio und dem Schriftführer Mag. Olsoni zur vorbereitenden Behandlung überlassen.

Folgende neue Mitglieder werden aufgenommen: Oberförster *Tom Cannelin* H:ki, Frau *Hulda Merikallio* Kerava, Lektor *Hannes Salovaara* H:ki, Mag. *Oskar Nylund* H:fors, Dr. *Einar Nyberg* Kuusamo, Rechtsanwalt *Axel Tollander* H:fors, Fr. *Alli Nissinen* H:ki, Präparator *H. Dahlberg* H:fors. Oberförster *B. Fabritius* geht zur Gruppe der ständigen Mitglieder über.

Dr *Kivirikko* hält einen Vortrag über Verschiebungen in unserer Vogelwelt während der letzten Jahrzehnte. Viele Vogelarten, die noch zur Zeit des Erscheinens der ersten Auflage von *Melas Vertebrata fennica* (1882) sehr selten waren, haben ihr Brutgebiet beträchtlich erweitert. Solche Arten sind Schwarzdrossel, Sprosser, Pirol, Rosengimpel, Waldlaubsänger, Star, Saatkrähe, Rohrweihe, Waldkauz, Blässhuhn, Kiebitz, Reiher, Rohrdommel, Tafelente, Zwergmöwe und Lachmöwe. In manchen Fällen spürt man ein Vordringen nach Norden: auch diejenigen Arten, die schon lange auf dem grossen Seeplateau wohnten, weisen eine solche Tendenz auf. So sind z. B. die Grasmücken südliche Arten gewesen; nunmehr ertönen ihre Lieder schon an den Grenzen Lapplands. Je nach dem sich die früheren Brutvögel nach Norden verbreiten, wandern andere Arten von S und SO ein, die anfangs gleichsam versuchsweise in ihrem neuen Brutgebiete nisten.

Diese Erscheinungen stellt der Vortragende in Verbindung mit klimatischen Verschiebungen. Auch in Schweden dürften die meteorologischen Beobachtungen an die Hand geben, dass wir eine Verschiebung von einer kälteren zu einer wärmeren Epoche durchmachen.

Redogörelse för Suomen Lintutieteellisen Yhdistyksen— Ornitologiska Föreningens i Finland verksamhetsår 1924—25.

Avgiven av B. O L S O N I (sekreterare).

Ornitologiska föreningen räknar vid slutet av detta verksamhetsår 111 medlemmar, varav 3 stiftande, 16 ständiga, 88 års- och 4 utländska medlemmar. — Föreningen har varit sammankallad till månadsmöten nio gånger, nämligen tre gånger under våren 1924, fyra gånger under höstterminen 1924 och två gånger under vårterminen 1925. Därvid ha följande föredrag och längre referat hållits: *I. Hortling*: „Flyttfåglar på Östersjön“; *E. Merikallio*: „Kuvia Petsamon linnustosta“; *Hj. Schulman*: „Om kulturskygga och kultur-